

niens ist beiden Reichshälften gemeinschaftlich; sonst sind beide Staatswesen völlig voneinander geschieden.

Die österreichische Reichshälfte hat	300 000 qkm,	23,9 Millionen Einw.;	Dichte 80
„ ungarische	325 000 „	17,5 „	54
Bosnien und Herzegowina	51 000 „	1,6 „	31

Die Monarchie hat 676 000 qkm, 43 Millionen Einw.; Dichte 64

Zur österreichischen Monarchie (Hauptstadt Wien) gehören die Länder, die einst zum alten deutschen Reiche und dann bis 1866 zum deutschen Bunde gehört hatten: Böhmen, Mähren, Schlesien; Ober- und Niederösterreich; Tirol und Vorarlberg, Salzburg, Steiermark, Kärnten; Krain, Küstenland; fernerhin Dalmatien und die einst zum früheren Königreich Polen gehörigen Länder Galizien und Bukowina. Zur größeren ungarischen Reichshälfte (Hauptstadt Budapest) gehören Ungarn (mit Siebenbürgen, das nicht mehr wie früher selbständiges „Kronland“ ist), die Stadt Fiume, Kroatien und Slavonien.

10. Die Sudetenländer Böhmen, Mähren und Schlesien sind im Kern stark überwiegend von Tschechen, in den der Donau und dem Deutschen Reiche zugekehrten Grenzstreifen aber fast ausschließlich von Deutschen bewohnt. Der natürliche Reichtum dieser Landschaften hat hier lebhafteste Industrien (Glas-, Metall- und Gewebefabriken, Bierbrauerei) und bedeutenden Wohlstand entstehen lassen; die Volksdichte beträgt etwa 115 Einwohner auf dem Quadratkilometer. Im Herzen Böhmens, wo die Wege von allen Seiten zusammenlaufen, liegt **Prag** an der Moldau, mit der ältesten deutschen Universität. Am braunkohlenreichen Fuße des Erzgebirges die Badestädte Teplitz und Karlsbad, an der obersten Eger die Stadt Eger, von wo bequeme Wege nach Bayern und Sachsen führen; ähnlich beherrscht Pilsen** den Tauser Paß über den Böhmerwald, Budweis* die kürzeste Straße von der Moldau zur Donau. Im Zuckerrübengebiet an der oberen Elbe ist die Lage des Schlachtfeldes von Königgrätz durch die Pässe des Glazer Gebirges bedingt; Reichenberg* vermittelt den Verkehr nach der Lausitz und ist Mittelpunkt der böhmischen Gewebeindustrie, die auch in Mähren und Schlesien blüht. Brünn** ist hier die bedeutendste Stadt, welcher Olmütz und Jglau weit nachstehen, ebenso das schlesische Troppan*. Die Kohlenfelder, die aus preussisch Oberschlesien herübergreifen, und die wichtige Verkehrslinie von der March zur Oder wirken hier stark volksverdichtend.

In das österreichische Donauthal von Passau bis zur Insel Schütt nebst seinen beiderseitigen Gebirgsgehängen teilen sich die rein deutschen Länder Ober- und Niederösterreich. Hier ist der große Donauverkehr — die Straße Paris-Wien-Konstantinopel — das belebende Element, wozu in Oberösterreich die Eisenwerke von Steier und der Salzreichtum des Salzkammergutes kommen. Bei Linz* schneidet die aus letzterem kommende Straße nach